

BA Treptow-Köpenick
StadtStraGrünUm
Stadtentwicklungsamt
Fachbereich Stadtplanung
Stapl 14 Frau Langen

Tel. 90297 2646
22.07.2025

AG Wuhlheide

47. Treffen am 04.06.2025

Teilnehmende:

OE SPK Frau Hüper, Stapl 14 Frau Langen, Stapl 1 Herr Schmidt, Stapl 40 Frau Wiesner, Stapl 34 Frau Hornbogen, SGA Grün III1 Frau Plietzsch, FoA Ltr Herr Riestenpatt, FEZ Herr Berghäuser, Frau Dr. Witzke, Parkbühne Herr Voigtländer, BUSgGmbH Herr Sydow (Modellpark), SenBJF Frau Zimmer, SenBJF V C 42 Herr Petrowsky, Stapl Lichtenberg Stapl E3 Herr May

Entschuldigt:

WiFö L Herr Schmohl, BA Lichtenberg UmNat NL 111 Frau Müller-Nilsson, UmNat II Frau Welsch, USE gGmbH Frau Schmidt (HNU)

TOP 1 Protokollkontrolle / Organisatorisches

Frau Hüper begrüßt die Teilnehmenden. Es folgt eine Vorstellungsrunde. Da Frau Wiemer von der Stadtplanung nicht mehr im Bezirksamt TK arbeitet, vertritt Frau Wiesner künftig das Thema Planungsrecht. Herr Schmidt wird perspektivisch die Federführung für die AG vertreten und ist ab jetzt bereits anwesend. Sie werden alle herzlich willkommen heißen mitzuwirken.

Seitens der SenMVKU gibt es vorläufig keine personelle Vertretung in der AG.

Das Protokoll der 46. Sitzung wurde noch nicht in der Endfassung versendet. Daher erfolgt die Kontrolle auf der nächsten Sitzung.

TOP 2 Wegeleitsystem / Infotafeln

Frau Plietzsch vom SGA teilt mit, dass aktuell letzte Arbeiten bei den Wegweisern erfolgen. Die Infotafeln sind fertig. Es wird noch die Übersetzung in englische Sprache erstellt. Bildrechte sind nicht überall geklärt. Die vorgesehene Zielstellung, bis Sommer dieses Jahres fertigzustellen, wird eingehalten.

Frau Dr. Witzke berichtet von der erfolgten Unterschutzstellung des FEZ als Denkmal und fragt, ob dieser Hinweis noch in den Tafeltext aufgenommen werden kann.

Frau Langen fragt Herrn May, ob mittlerweile im Bezirk Lichtenberg Möglichkeiten bestehen, auch dort das Wegeleitkonzept umzusetzen. Herr May bittet um Zurverfügungstellung der Unterlagen und wird sich im Bezirk erkundigen. (Unterlagen wurden inzwischen durch Frau Plietzsch zur Verfügung gestellt.)

TOP 3 Ertüchtigung der Eingangsbereiche in die Wuhlheide

Frau Plietzsch berichtet, dass die Vorplanungsunterlage inzwischen beim Senat eingereicht wurde, aber noch kein Rücklauf vorliegt.

Der Planungsstand des Entwurfs soll der AG vorgestellt werden. Da Frau Plietzsch am nächsten Sitzungstermin nicht teilnehmen kann, wird sie die Unterlagen per e-mail versenden.

Während der Bearbeitung ist die Frage aufgetreten, wem der Pavillon westlich der Zugangsachse zur Parkbühne gehört. Dem SGA, auf dessen Fläche er sich befindet, ist nichts über die Entstehung und Eigentum bekannt. Grundsätzlich sollte er erhalten bleiben und in die künftige Gestaltung einbezogen werden.

Herr Schmidt bietet an, beim BWA nach einer Baugenehmigung zu fragen. (Dies ist inzwischen erfolgt mit dem Ergebnis, dass eine Baugenehmigung nicht vorliegt.) Es wird eine Befragung von Herrn Trutz (Pro Wuhlheide) als zielführend gesehen, weil er über die Historie des Geländes viel weiß.

Zum Werbepylon des FEZ an der Straße Zum FEZ wurde seitens der Berliner Forsten im Jahr 2006 eine Genehmigung zur Aufstellung gefunden. Somit genießt dieser Bestandsschutz. Es soll jedoch trotzdem gemeinsam überlegt werden, wie dieses Schild perspektivisch besser in die künftige Gestaltung einbezogen werden kann. Es sollte geprüft werden, ob im Rahmen der Fördermaßnahme zur Eingangsgestaltung eine Überarbeitung nach Maßgabe des Wuhlheide-CDs erfolgen kann. Zwischen SGA und FEZ/Landesmusikakademie soll eine direkte Abstimmung zum erforderlichen Informationsgehalt stattfinden. Werbung kann aus der Förderung nicht bezahlt werden. Seitens des FEZ wird ein weiterer Aufsteller im Bereich des S-Bahnhofs Wuhlheide angestrebt.

TOP 4 Sonstiges

Modellpark:

Die neue Geschäftsstellenleiterin des Modellparks, Frau Dr. Schwarz und Herr Sydow haben sich am 28.04.2025 zu einem Austausch mit dem Fachbereich Stadtplanung getroffen. Thematisiert wurden auch die Möglichkeiten einer Verlagerung an einen anderen Standort. Der Bezirk TK favorisiert hierfür langjährig das gewerblich genutzte Gelände an der Straße Zum FEZ, was bisher seitens des Modellparks als ungeeignet angesehen wurde. Nach nochmaliger Prüfung kommt es durchaus als grundsätzlich geeignet in Frage. Jedoch sind Investitionsmöglichkeiten weder seitens der BUSgGmbH noch seitens des Bezirks vorhanden. Zuvor wären außerdem umfassende Untersuchungen bzw. eine Machbarkeitsstudie erforderlich auf deren Basis ein Konzept zu erstellen wäre.

Abstimmung mit Polizei zur Sicherheit bei Veranstaltung

Nach dem erfolgten Treffen mit Vertretern des Polizeiabschnitts konstatiert Herr Voigtländer, dass evtl. eigene Maßnahmen zum Schutz ergriffen werden müssen, weil die Zuständigkeiten bezüglich des Schutzes vor terroristischen Anschlägen nicht geklärt ist. Er schlägt vor, die Kontrolle der Einfahrten bei Veranstaltungen eigenständig zu organisieren und bittet um Abstimmung hierzu mit dem SGA. Frau Plietzsch benennt hierfür Frau Damjanow als Ansprechpartnerin. Die Installation fester Zufahrtssperren wäre viel zu teuer.

Frau Zimmer bedauert es, dass für eine Reparatur des Pollers an der Zufahrt zum FEZ zeitnah kein Geld zur Verfügung steht. Sie wird hierfür nochmals eine Dringlichkeit anmelden.

Herr Schmidt empfiehlt, die Bundespolizei einzubeziehen.

Naturerfahrungsraum (NER) in der Wuhlheide

Frau Plietzsch stellt Überlegungen des SGA vor, im Bereich westlich des Hippodroms (ehemaliger Hängemattenhain) einen NER zu errichten. Es gibt eine Förderzusage hierfür. Ggf. kann auch ein Betreuungsangebot sichergestellt werden. Die Fläche wurde aus drei Varianten ausgewählt. Es muss eine Mindestgröße gegeben sein.

Seitens des FB Naturschutz bestehen aber Bedenken gegen dieses Vorhaben, weil sich auf der Fläche gesetzlich geschützte Biotope befinden (Vorwald sonstiger Standorte und Trockenrasen). Daher besteht hierzu noch erheblicher Abstimmungsbedarf. Frau Welsch hatte dies im Vorfeld der Sitzung mitgeteilt, weil sie nicht teilnehmen kann.

Wuhlheidefest am 24.05.2025

Eine Frage in die Runde ergab, dass niemand etwas von der Veranstaltung mitbekommen hat.

Inklusiver Spielplatz im FEZ

Frau Zimmer und Frau Dr. Writzke berichten von der begonnenen Umsetzung des Projektes, einen inklusiven Spielplatz auf ihrem Gelände zu errichten. Wegen knapper Finanzen ist eine Umsetzung nur in Etappen möglich. Baubeginn soll im August sein Während der Bauzeit muss der Platz leider gesperrt werden. Es findet eine enge Zusammenarbeit mit dem SGA statt, was die Umsetzung leitet.

Eichenprozessionsspinner

Die AG-Mitglieder tauschen sich zum Umgang mit diesem Thema aus. Grundsätzlich ist jeder Flächeneigentümer selbst verantwortlich. Wenn kein Geld zum Absaugen vorhanden ist, muss abgesperrt werden. Für vorbeugende Maßnahmen sind weder bei den Forsten noch bei Bezirk oder Senat Mittel vorhanden. Bei Spielplätzen besteht Handlungsbedarf zum Absaugen.

Haus Natur und Umwelt

Herr Petrowsky berichtet, dass im Jahr 2007 eine Verwaltungsvereinbarung zwischen SGA und SenBJF geschlossen wurde, die bis jetzt nicht vollzogen wurde. Das HNU nutzt Flächen, die von den Forsten übernommen wurden. Dies sollte bereinigt werden.

Außerdem besteht für das Gebäude seit langem Sanierungsbedarf. Um eine Finanzierung der Maßnahmen zu ermöglichen, ist beabsichtigt, einen Erbbaupachtvertrag mit der USE abzuschließen. Hierfür muss eine Grundstücksbildung vollzogen werden. Es ist eine Clusterung vorgesehen. Ein Bauvorbescheid soll beantragt werden. Grundlage hierfür ist der vor einigen Jahren erstellte und auch bereits bei der Stadtplanung vorgestellte Entwurf.

Von Seiten der Stadtplanung wird darauf hingewiesen, dass dies erneut abzustimmen sei. Mit der eigenen Flurstücksbildung ist dann künftig die Erschließung für das HNU nicht mehr gesichert, so dass es eigener Regelungen bedarf, die durch SenBJF mit den umliegenden Flächeneigentümer eigenständig herzustellen sind (siehe Standortblatt für das HNU aus dem Standortentwicklungskonzept).

Wasserleitungen

Frau Zimmer teilt mit, dass die in der 1950er Jahren hergestellten Wasserleitungen marode sind und eine schrittweise Erneuerung erforderlich ist. Hierfür ist ein Abstimmungstermin vorgesehen. Die SE FM hat eine Planung beauftragt. Für die Realisierung wird bei SenMVKU Extramittel abgefragt werden.

Herr Riestenpatt schlägt vor, bei Erneuerung eine veränderte Leitungsführung zu planen, die überwiegend unter Wegen verläuft, um den Wald und übrige Vegetation vor Eingriffen zu bewahren.

Die nächste Sitzung der AG Wuhlheide findet am Mittwoch, den 10.09.2025 um 13 Uhr im Modellpark statt.

Langen

